

## Tennis

Schmieta  
in Bestform  
zum Titel

Tom Schmieta (TC Sommerbostel) hat sich bei der Regionsmeisterschaft der U 21 in Isernhagen in Bestform präsentiert und das Finale gegen die Nummer drei der Setzliste, Felix Giesberts vom SV Hertha Otze, überraschend mit 7:6, 6:1 gewonnen. „Ich war schon froh, dass ich den ersten Satz offen gestalten konnte, denn an dem Tag fühlte ich mich nicht so gut. Außerdem hatte ich meine Vorhand gerade umgestellt“, sagte Giesberts. „Und Tom hat ein gutes Match gezeigt.“

Der Altwarmbüchener Jan Pietzka (HTV Hannover) gewann den Titel bei den Junioren U 16 nach einer starken Leistung beim 6:3, 4:6, 10:5 im Finale gegen den Otzer John Giesberts. Über Platz drei freute sich Kenneth Holsten vom TC TSV Burgdorf.

Bei der U 11 wurde Tom Bremer vom TC TSV Burgdorf seiner Favoritenrolle mit dem 6:1, 6:0 gegen Florian Bayer (DTV Hannover) gerecht. „Tom hat sehr gutes Tennis gezeigt. Seine Aufschläge und sein Spiel waren sehr druckvoll“, freute sich die stellvertretende Jugendwartin des TC TSV, Sabine Pötsch.

Die Bissendorferin Angelina Wirges vom DTV Hannover ragte bei den Juniorinnen U 14 heraus. Auf dem Weg zum Titelgewinn dominierte sie in ihrer Altersklasse. Auch beim 6:2, 6:1 im Endspiel gegen Lissanna Jerg vom TSV Anderten machte die Nummer sechs der deutschen U-12-Rangliste nicht viel Federlesen.

Bei den Juniorinnen U 11 erreichte Alexandra Louisa Strauß vom TC Sommerbostel mit einem 6:1, 6:3 gegen Charlotte Osthaus vom TSV Anderten das Finale. Dort hat sie indes gegen Valerie Verhaegen beim 0:6, 2:6 auf verlorenem Posten gestanden. Zuvor hatte sich die Sommerbostelerin Lea-Marie Sünnick bereits im Semifinale mit 3:6, 6:3, 3:10 der Titelführerin vom DTV Hannover geschlagen geben müssen. ma

## SC-Staffel am schnellsten

**Schwimmen:** Adventsschwimmen – Arpad Bogya: Es läuft alles sehr gut

VON DOROTHEE GRATZ

Gemeindebürgermeister Arpad Bogya und Ortsbürgermeisterin Marion Helfers haben es sich nicht neh-

men lassen, den siegreichen SC Altwarmbüchen beim 37. Adventsschwimmen mit dem Bürgermeisterpokal für die schnellste Vereinsstaffel persönlich zu ehren. Es galt

dabei auch ein internes, kleines Jubiläum zu begehen. „Vor zehn Jahren haben wir das Hallenbad in die Hände einer von Vereinen und hauptsächlich vom SC Alt-

warmbüchen geführten GmbH übergeben. Alles läuft sehr gut, und der Stellenwert des Bades für die Gemeinde und die Region lässt sich bei dieser Veranstaltung erkennen“, sagte Bogya. Etwa 400 Aktive und ihre Betreuer aus Nah und Fern waren auch der Einladung zum Kinderwettkampf gefolgt und sorgten für mehr als 1000 Starts.

Neben der Betreuung des Nachwuchses gelang es Kim Sarah Volmer (Jahrgang 1998) vom SC Altwarmbüchen, bei jedem ihrer vier Starts über 100 Meter Lagen (1:13,05 Minuten) und Rücken sowie 200 Meter Lagen und Freistil den Sieg in der offenen Wertung davonzutragen.

Aus dem Nachwuchsbereich glänzte Leon Reinke (2004) mit sprunghaft verbesserten Zeiten und fünf Siegen bei sechs Starts. Die D-Jugend führte Merle Maeß fünfmal siegreich und mit großem Abstand an, und die C-Jugend wurde von Martha Nolle viermal mit starken Zeiten beherrscht. Zu Doppelsiegern avancierten Laura David, David Frankl und Kevin Gerken. Carla Krümmel, Noah Fischer, Christopher Frankl, Lennart Mokiowski, Piet Johann Wolter und Lennart Wulf holten eine Goldmedaille.

Charlotte Leschke (C-Jugend) ging mit zwei Erfolgen für den SV Burgwedel auf Beutezug. Bei ihrem ersten Wettkampf setzte sich Paula Emma Voigt (2006) im „kindgerechten Wettkampf“ über 25 Meter Kraul (22,87) an die Spitze.



Leon Reinke nimmt sich den Schriftzug Fast Swimmer auf seiner Kappe zu Herzen. Das Talent vom SC Altwarmbüchen verbessert seine Zeiten deutlich. Gratz

## Bei gelungener Generalprobe schwächelt nur das Topdoppel

Die Heimaufgabe gegen die TTG 207 Ahrensburg/Großhansdorf hat Tischtennis-Regionalligist SV Bolzum vor keine allzu großen Probleme gestellt. Mit 9:3 setzte sich der Gastgeber durch. „In letzter Zeit schwächelt unser Topduo Lars Beismann/Jens Klingspon etwas“, sagte Klubchef Friedrich Bolzum, so auch diesmal: Nach drei Doppeln hieß es 1:2, doch der SVB

drehte auf. „Besonders Klingspon zeigte eine super Leistung“, urteilte Bolzum. „Insgesamt war es eine gute Generalprobe für das Derby gegen Borsum am Wochenende.“

Landesligist TSG Ahlten musste beim SV Germania Grasdorf ein 2:9 hinnehmen. „Es war ein Rückschlag“, sagte Sprecher André Sauer. Lediglich das Doppel Sauer/Jan Wessels

sowie Wessels im Einzel konnten für die TSG punkten.

Der TSV Engensen verlor ein lange Zeit ausgeglichenes Duell bei der SG Misburg in der Bezirksliga 3 noch mit 6:9. Vier Spiele gab der TSV in fünf Sätzen ab. Die SG war tags darauf auch für den SV Bolzum III zu stark, trotz einer 7:5-Führung für die Bolzumer. Die Entscheidung fiel im fünf-

ten Satz des Abschlussdoppels. „9:11 im letzten Satz mit einem Netzroller: So ist das halt, wenn man unten steht“, kommentierte Akteur Stefan Mikus enttäuscht. Ligakonkurrent TTK Großburgwedel hatte ebenfalls knapp mit 7:9 das Nachsehen, Arminia Hannover setzte sich durch.

Heute Abend (20.15 Uhr) tritt die TSG Ahlten II beim RSV Hannover an. an

## Tischtennis

Die Ohren  
langgezogen

„Das war wirklich eine sehr starke Leistung von allen“, hat Coach Stephan Hartung nach dem 8:4-Erfolg beim TTV Evessen ein Loblied auf seine Mädchen vom MTV Engelbostel-Schulenburg angestimmt. In dem Niedersachsenliga-Duell lagen die Teams bis zum 4:4 gleichauf, dann setzten Frederike Bergmann (2), Simone Mikus und Lena Helberg zu einer Siegesserie an. „Mich freut der Erfolg aus zwei Gründen“, sagte Hartung. „Erstens hatten wir nach dem 0:8 in der Vorsaison etwas gutzumachen. Und zweitens hat es sich bei der Begrüßung so angefühlt, als hätten uns die TTV-Spielerinnen ausgelacht. Jetzt haben wir ihnen die Ohren langgezogen.“ an

## Tennis

6:0 in Stade:  
Harder-Team  
ist Meister

Der SV Großburgwedel hat in der Herren-55-Regionalliga nach dem souveränen 6:0 beim Stader TC die norddeutsche Meisterschaft gefeiert. „Auch ohne unsere Nummer zwei, Manfred Minkner, hat es locker gereicht“, berichtete Olaf Harder. Alle Einzel endeten nach zwei Sätzen, nur das Doppel Harder/Jörg-Uwe Damm gewann erst nach einem 2:6, 6:2, 10:4. „Da haben wir unsere Gegner anfangs wohl nicht richtig ernst genommen“, sagte Harder.

In der Herren-60-Nordliga unterlag der TV GG Ramlingen/Ehlershausen zum Saisonabschluss mit 2:4 beim Beckedorfer TC und wurde Vierter. „Schon wieder haben wir in letzter Sekunde ein verdientes Unentschieden verpasst“, sagte Mannschaftsführer Willi Wanke. Nach klaren Siegen für Wolfgang Kürschner und Rolf-Ingo Karpenstein kam es auf das Doppel Dirk Narten/Kürschner an. „Mit einem Remis wären wir Dritter geworden, aber im Matchtiebreak gab es ein 10:12“, sagte Wanke.

Der TSV Wettmar trennte sich in der Herren-70-Oberliga vom TC Schwülper mit 3:3. Peter Dittmann setzte sich mit 6:3, 6:3 durch, während Reinhard von Kriegsheim beim 2:6, 7:6, 11:13 für seinen großen Einsatz nicht belohnt wurde. „Er war längere Zeit am Fuß verletzt. Das war sein erstes Einzel in dieser Saison“, berichtete Kapitän Heinz Pohl, der selbst mit 6:1, 6:1 souverän siegte und auch im Doppel an der Seite von Klaus Stabel beim 6:1, 6:3 überzeugte. „Wir hatten eine taktische Variante in den Doppeln gewählt, um ein 2:0 zu erzielen, aber das klappte leider nicht“, sagte Pohl. ma

## MTV profitiert von der Routine Bökers

**Tischtennis:** Damen, Landesliga bis Bezirksliga 3 – Arpkerinnen geben 3:0-Führung aus der Hand

VON ANDRÉ NOWAK

Topklub MTV Engelbostel-Schulenburg hat mit Landesliga-Schlusslicht TSV Bokeloh weniger Probleme gehabt, als es das Ergebnis von 8:5 vermuten lässt. Denn erst eigene Unkonzentriertheiten sorgten dafür, dass der TSV noch einmal von 2:7 auf 5:7 herankam, ehe Routinier Sandra Böker den Sieg

mit einem Drei-Satz-Erfolg, ihrem dritten Triumph in dieser Partie, perfekt machte. „Es war gut, dass sie erst eine Woche später in den Urlaub fährt. Meiner jungen Riege hilft es, jemandem mit Erfahrung dabeizuhaben“, sagte Coach Stephan Hartung. Er freute sich, dass die als Saisonziel ausgegebenen 15 Punkte bereits jetzt eingefahren sind.

Ligakonkurrent TTC Arpke musste ein 3:8 beim TSV Loccum quittieren. „Wir hatten einen super Start, gewannen beide Doppel und führten sogar mit 3:0. Da war ich noch guten Mutes“, sagte Akteurin Melanie Groß. Doch in der Folge setzte es ausschließliche Niederlagen, davon drei im fünften Satz. „Es lief nicht gut, allerdings wussten wir schon,

dass es schwer werden würde“, sagte Groß.

In der Bezirksoberliga Nord setzte sich die Engelbosteler Reserve mit 8:6 beim TuS Gümmer II durch. „Der Sieg war extrem wichtig, da in dieser Liga alles eng beieinander ist“, betonte Coach Hartung. Die Stärke im unteren Paarkreuz sei diesmal ausschlaggebend gewesen.

Der Lehrter SV gewann das Heimspiel in der Bezirksliga 3 gegen den TTC Arpke II mit 8:4. Sieben von zehn Einzeln wurden erst im fünften Abschnitt entschieden. Auch tags darauf konnte die TTC-Reserve nicht jubeln. Nach einer 2:1-Führung durch Annegret Brandes/Anika Brandes und Stefanie Wittig leiteten fünf Pleiten in Serie das 6:8 ein.